

## ERKLÄRUNG DER DREIERPRÄSIDENTSCHAFT GLEICHSTELLUNG ZWISCHEN MANN UND FRAU

Informelles Treffen der für die Gleichstellung zwischen Mann und Frau zuständigen Minister  
14. November 2008 – Lille

Wir, die Teilnehmer am zweiten Treffen der Dreierpräsidentschaft - Frankreich, Tschechische Republik und Schweden - erkennen die Notwendigkeit einer gemeinsamen Erklärung anlässlich des informellen Treffens der für die Gleichstellung zwischen Mann und Frau zuständigen Minister am 14. November 2008 an.

In Anbetracht dass:

- die Gleichstellung zwischen Mann und Frau ein in den Römischen Verträgen verankertes Grundrecht, ein Grundprinzip der Europäischen Union und eines der Ziele der Europäischen Union ist;
- die Gleichstellung zwischen Mann und Frau im Berufsleben ein wichtiger Bestandteil der Lissabon-Strategie ist und eine ökonomische Bedeutung angesichts der demografischen Herausforderungen besitzt;
- eine gleichwertige wirtschaftliche Unabhängigkeit für Männer und Frauen entscheidend wichtig ist;
- die Gleichstellung zwischen Mann und Frau für wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung im kommenden Jahrzehnt wichtig ist;
- Maßnahmen, die sicherstellen sollen, dass die Schaffungsmöglichkeiten von Frauen und Männern voll ausgenutzt werden, um die Ziele der Lissabon-Strategie zu erreichen, grundlegende Bedeutung besitzen;
- trotz einer spürbaren Verbesserung der Situation der Frauen und Männer im Bereich der Beschäftigung in Europa Anstrengungen notwendig sind, um gemäß der Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung und den in Barcelona vereinbarten Zielen zur Kindertagesbetreuung, die Einbindung der Frauen in den Arbeitsmarkt zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben sowohl für Frauen als auch für Männer zu erleichtern ist;
- Gewalt gegenüber Frauen ein unannehmbares Phänomen, eine Verletzung des Grundrechts der Frauen auf Leben, Sicherheit, Freiheit und Würde darstellt und dass ; dies weiterhin oft ein Hindernis für die Beschäftigung von Frauen und ihre Karriere darstellt.

Den Umstand unterstreichend, dass der im März 2006 von den EU-Mitgliedsstaaten auf dem Europäischen Rat angenommene Europäische Pakt zur Gleichstellung zwischen Mann und Frau und die Roadmap der Europäischen Kommission zur Gleichstellung v zwischen Mann und Frau (2006-2010) den Rahmen für Initiativen der Dreierpräsidentschaft bilden;

Unter Bekräftigung unserer Unterstützung und unseres Engagements, die Erklärung und das Aktionsplan von Peking ganz umzusetzen;

Unter Hinweis auf den Politikrahmen der Sozialpartner zur Gleichstellung zwischen Mann und Frau;

Bekräftigen wir in Anlehnung an das erste Treffen der Dreierpräsidentschaft die Wichtigkeit einer Erklärung des Trios als Mittel der Förderung der Gleichstellung zwischen Mann und Frau und verpflichten uns zur Umsetzung der folgenden Prioritäten in den kommenden 18 Monaten:

1. Die weitere Stärkung der Gleichstellung zwischen Mann und Frau dank eines integrierten Ansatzes und dank spezifischen Maßnahmen im Rahmen der nächsten „nach Lissabon“ Strategie, unter Betonung der Maßnahmen für eine Steigerung der Frauenerwerbsquote und eine Verringerung der Ungleichheiten zwischen Mann und Frau bezüglich der Beschäftigung, der Arbeitslosigkeit und der Erwerbstätigkeit;
2. Intensivierung der Bekämpfung von Stereotypen, die auf dem Geschlecht beruhen, um die Entscheidungen bezüglich der beruflichen Orientierung zu diversifizieren und das Gleichgewicht zwischen Frauen und Männern im Berufsleben zu verbessern;
3. Den Zugang der Frauen auf Entscheidungs- und leitende Positionen begünstigen ;
4. Die Unternehmertätigkeit von Frauen stärken;
5. Die Qualität der Beschäftigung für Frauen durch flexible Arbeitszeiten statt Teilzeitverträge verbessern;
6. Die Lohnschere zwischen Frauen und Männern durch eine Kombination aus sozialem Dialog, aktiven Maßnahmen der EU-Mitgliedsstaaten und die Förderung bewährter Methoden in den Unternehmen bekämpfen;
7. Die Berufsausbildung und die Anerkennung beruflicher Erfahrungen für Frauen verbessern, die häufig in gering qualifizierten Branchen tätig sind;
8. Den Aufbau von einer zugänglichen, bezahlbaren, qualitativ hochwertigen Kindertagesbetreuung mit Hilfe der örtlichen Behörden fortsetzen und die Unternehmenermutigen, die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben sowohl für Männer als auch für Frauen zu erleichtern; Männer zur verstärkten Übernahme von Familienaufgaben ermutigen;
9. Aktive Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung aller Formen von Gewalt Frauen gegenüber umsetzen;
10. Den erfüllten Fortschritt der Umsetzung des Aktionsplans von Peking weiter evaluieren und Aktionen für die Zeit nach 2010 planen; die französische EU-Ratspräsidentschaft schlägt ein Indikatorenbündel zu „Frauen und bewaffnete Auseinandersetzungen“ sowie einen Bericht zur Bewertung der Indikatoren zur

Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben vor. Schweden bereitet einen Bericht an die Vereinten Nationen zur Verfolgung des Aktionsplans Peking +15 vor.

11. Die Dreierpräsidentschaft wird weiterhin den integrierten Ansatz zur Gleichstellung in all den Zusammensetzungen des Rats einschließlich der Sensibilisierung für einen integrierten Ansatz zur Gleichstellung der Geschlechter unter den ständigen Vertretern der EU-Mitgliedsstaaten fördern.

Mit Hinblick auf die Förderung und fortgesetzte Umsetzung der Gleichstellung zwischen Mann und Frau in den vorrangigen Bereichen fanden die folgenden Veranstaltungen und Ereignisse statt oder werden während des zweiten Treffens der Dreierpräsidentschaft - Frankreich, Tschechische Republik und Schweden stattfinden:

### **1/ Frankreich:**

Treffen zur Sensibilisierung der ständigen Vertretern der EU-Mitgliedstaaten auf einen integrierten Ansatz zur Gleichstellung zwischen Mann und Frau zum Thema: Frauen und bewaffnete Auseinandersetzungen;

Treffen der Gruppe hochrangiger Vertreter zum integrierten Ansatz der Gleichstellung;

Euromed ad hoc Treffen zur Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft;

Informelles Treffen der für Familienfragen zuständigen Minister zur Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben;

Konferenz: „Berufliche Gleichstellung zwischen Mann und Frau, ein ökonomisches Problem angesichts der demografischen Herausforderungen“;

Informelles Treffen der mit der Gleichstellung der Geschlechter beauftragten Minister zur beruflichen Gleichstellung von Mann und Frau;

Zweiter Gleichstellungsgipfel;

Verfolgung des Aktionsplans von Peking; Annahme der Schlussfolgerungen des Rats zur: Vereinbarkeit von Berufs-, Familien- und Privatleben; Frauen und bewaffnete Auseinandersetzungen, einschließlich des Vorschlags von Indikatoren;

### **2/ Tschechische Republik:**

Treffen der Gruppe hochrangiger Vertreter zum integrierten Ansatz der Gleichstellung

53. Sitzung der Frauenrechtskommission (Vereinte Nationen);

42. Sitzung des Ausschusses für Bevölkerungs- und Entwicklungsfragen (Vereinte Nationen - Die Ziele des Millenniums für Entwicklung);

Europäische Konferenz zu neuen Mittel zur Überwindung von Stereotypen, die auf dem Geschlecht beruhen;

Annahme der Schlussfolgerungen des Rats zur Chancengleichheit von Frau und Mann bezüglich der Generation der über 50-Jährigen im Erwerbsleben und zu einem würdigen Alter;

98. Sitzung der Internationalen Arbeitskonferenz 2009;

Euromed ad hoc Treffen zur Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft (Barcelona-Prozess: Union für den Mittelmeerraum)

### **3/ Schweden**

Treffen der Gruppe hochrangiger Vertreter zum integrierten Ansatz der Gleichstellung

Ministerkonferenz zur Gleichheit der Geschlechter für das Wirtschaftswachstum und die Beschäftigung im kommenden Jahrzehnt, Annahme der Schlussfolgerungen des Rats auf der Grundlage der Schlussfolgerungen der Konferenz;

Fachkonferenz zur Gewalt von Männern gegenüber Frauen;

Euromed ad hoc Treffen zur Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft;

Zweite Euromed Ministerkonferenz zur Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft;

Verfolgung des Aktionsplans von Peking; Annahme der Schlussfolgerungen des Rats auf der Grundlage eines Berichts zu Peking +15;

Fachkonferenz „Vom KMU zum SBA“ (small business act) mit einem Workshop zu bewährten Methoden im Bereich der Unternehmertätigkeit von Frauen;

Förderung der Unternehmertätigkeit von Frauen anlässlich des informellen Wettbewerbsfähigkeitsgipfels;

Konferenz zu den Unterschieden zwischen Mädchen und Jungen bei schulischen Ergebnissen.